

Promat

PROMAXON® -V
DIE BRANDSCHUTZ-
PLATTE DER
NEUEN ART



PROMAXON[®]-V

**PROMATIERTER
BRANDSCHUTZ AUF
GROSSER FLÄCHE**



ETEX BUILDING PERFORMANCE

Etex als internationale Unternehmensgruppe

Etex ist ein führender belgischer Anbieter von innovativen Lösungen im Trockenbau und im bautechnischen Brandschutz. Als globales Unternehmen mit einem weltweiten Netzwerk und lokaler Präsenz profitiert das Unternehmen von Erfahrungen, Kompetenz und technologischem Fortschritt in der

Zusammenarbeit der aktuell 116 Industrieunternehmen.

Sie alle haben sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Baustoffen spezialisiert. Die globalen und regionalen Kernmarken umfassen: Promat, Siniat, Durlock, Gyplac, Kalsi und Pladur.



42 Länder



116 Unternehmen



113 Werke



14.458 Mitarbeiter



2,9 Mrd. Umsatz



3 Entwicklungszentren



PROMAT BAUTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

Bautechnischer Brandschutz in Gebäuden ist unsere Kompetenz. Daher beraten wir Sie optimal, wenn es um die Planung des Brandschutzes in Ihrem Projekt geht. Im Brandfall tragen unsere Lösungen dazu bei, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Promat - Die ganze Sicherheit

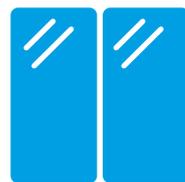
Als Gesellschaft im Jahr 1958 gegründet, steht Promat bis heute für qualitativ hochwertige Lösungen und Produkte, u. a. im baulichen Brandschutz. Daher sind Sie mit dem Einsatz unserer Lösungen bei Ihren Bauvorhaben auf der sicheren Seite.

Kompetent und erfahren unterstützen wir Planer und Montagebetriebe bei der Erarbeitung und Umsetzung von umfassenden baulichen Brandschutzkonzepten mit unseren Lösungen.

Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Sicherheitstechnik, die im Katastrophenfall einen Beitrag dazu leistet, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen. Für diesen umfassenden Ansatz aus Produkten, Lösungen und Beratung haben wir den Begriff „bautechnischer Brandschutz“ geprägt. Unser vielseitiges Angebot entwickeln wir dafür stets weiter.



Bautechnischer Brandschutz



Brandschutzglas und Brandschutztüren



Mehr Design. Mehr Sicherheit.

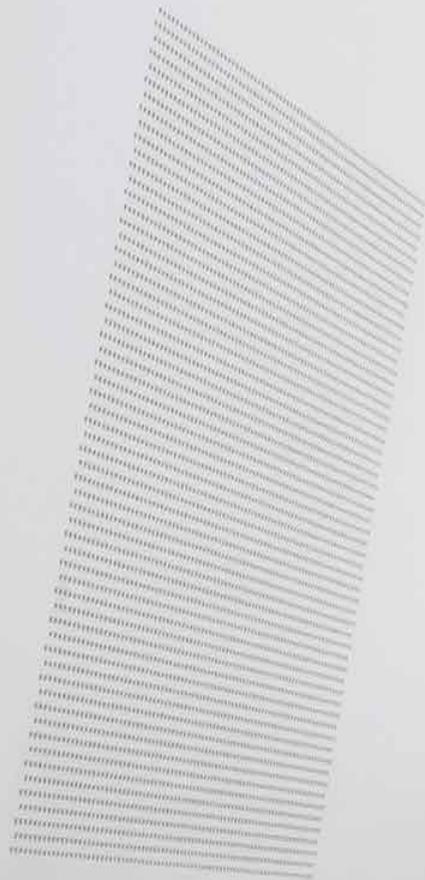


Inhouse Seminare



Promat

THE NEXT **PROMATATION** FÜR DIE GANZE SICHERHEIT





PROMAXON®-V

Brandschutz für hochwertige Oberflächen

Die PROMAXON®-V ist eine Brandschutzplatte der Baustoffklasse A1 für die ganze Sicherheit im Brandschutz.

PROMAXON®-V hat eine Vielzahl nachgewiesener Brandschutzkonstruktionen, wie beispielsweise abgehängte und freitragende Unterdecken in Fluchtwegen.



Produktdaten PROMAXON®-V

Typ/Abmessungen		Kennwerte	
Plattentyp	GM-FH1 nach EN 15283-1	Flächengewicht	ca. 18,5 kg/m ²
Baustoffklasse	A1, nicht brennbar	Maßtoleranzen	+0/-4 mm Breite +0/-5 mm Länge
Merkmale	Glattes, weißes Spezialvlies	Biegebruchlast	≥ 336 N quer ≥ 860 N längs
Abmessungen	1250 x 2500 mm	Rohdichte	≥ 900 kg/m ³
Dicke	20 mm	Wärmeleitfähigkeit λ_R	0,3 W/(m·K)
Längskante	HRAK	Wasseraufnahmefähigkeit	≤ 5 %
Stirnkante	Vorgefast		

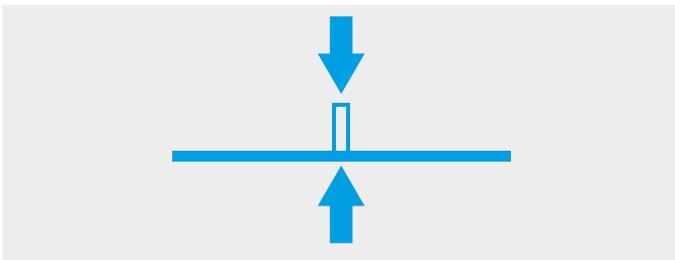


Projektdetails Neubau der Hauptstelle der VR-Bank Ostalb in Aalen, Bauherr: VR-Bank Ostalb, Aalen, Architekten: OHO Architekten PartGmbH, Dipl.-Ing. Freie Architekten BDA, D-70327 Stuttgart. www.oho-architekten.de Fachunternehmen: F&G Bauelemente GmbH



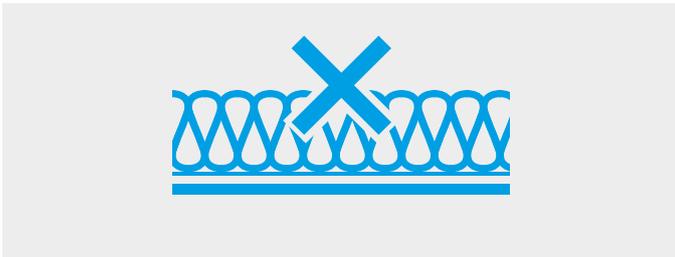
DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

PROMAXON®-V bietet die für Promat typischen und bewährten Vorteile:



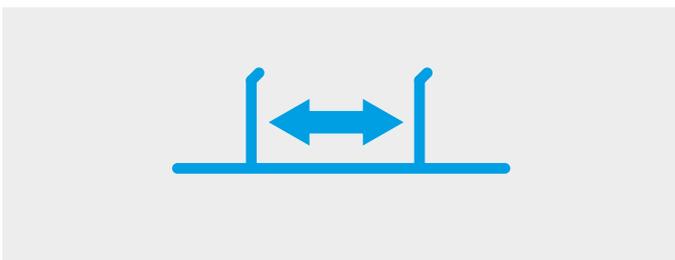
Geringe Aufbauhöhe

Sowohl bei der Unterkonstruktion als auch bei der Plattendicke sind Systeme mit der PROMAXON®-V sehr platzsparend.



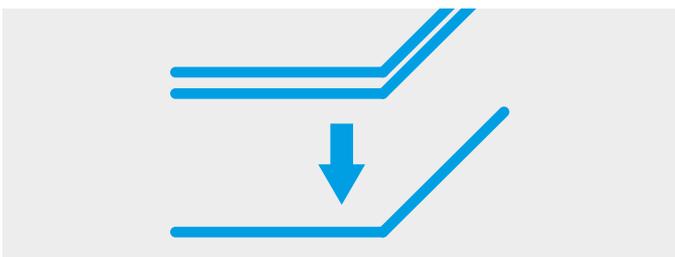
Brandschutztechnisch keine Mineralwolle erforderlich

Das Ziel der Bauteilprüfungen ist stets, den Brandschutz ohne Mineralwolle zu gewährleisten.



Große Befestigungsabstände

Zur Zeiteinsparung und für Bereiche mit Einschränkungen, z. B. durch Gebäudetechnik, unterstützen die großen Abhänger- und Unterkonstruktionsabstände bei der Realisierung der Bauaufgabe.

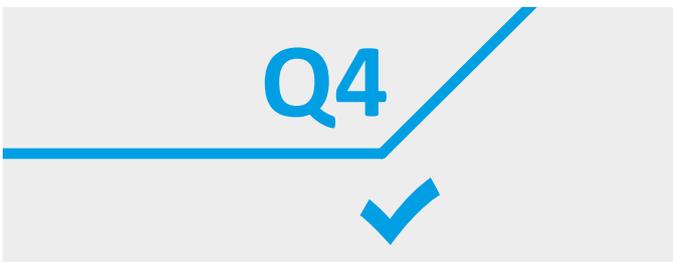


Häufig nur eine Plattenlage erforderlich

Insbesondere für feuerhemmende Konstruktionen reicht eine Plattenlage oft schon aus.

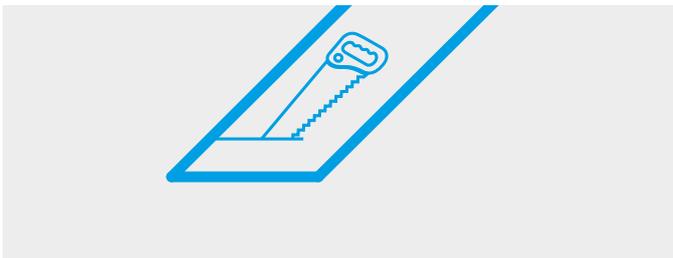


PROMAXON®-V bietet zusätzlich neue Funktionen der nächsten Promat-Generation:



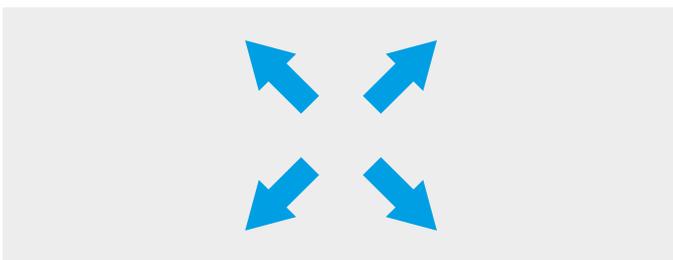
Hohe Oberflächenqualitäten mit geprüftem Spachtelsystem

Bei der PROMAXON®-V wird eine neue Vliestechnologie zum Einsatz gebracht, die sich durch eine sehr glatte Struktur auszeichnet. Dadurch ist ohne Aufwand eine hohe Oberflächenqualität erzielbar.



Verbesserte Verarbeitbarkeit

Neben der brandschutztechnischen Leistungsfähigkeit spielt die Verarbeitung eine zunehmende Rolle. PROMAXON®-V ermöglicht eine zeitsparende und einfache Verarbeitung.



Besonders effizient im großen Maßstab

Mit PROMAXON®-V steht eine neue Effizienz zur Verfügung, die es noch wirtschaftlicher macht, Promat-Lösungen auch bei großen Decken- und Wandflächen zum Einsatz zu bringen.



Einfacher Einsatz im professionellen Trockenbau

Promat-Lösungen mit der PROMAXON®-V können wie im professionellen Trockenbau installiert werden und bieten eine schnelle und sichere Verarbeitung - auch bei der Verspachtelung.



ANWENDUNGS- BEREICH

Unterdecken in Flucht- und Rettungswegen



Baulicher Brandschutz in Rettungswegen

Rettungswegen verbinden die Nutzungseinheiten eines Gebäudes direkt oder über einen geschützten Bereich (zum Beispiel angrenzender Brandabschnitt) mit einem Ausgang ins Freie. Sie müssen im Brandfall ausreichend lang nutzbar sein. Bei dem erforderlichen Zeitraum sind nicht nur die selbständige Flucht, sondern auch die Fremdrettung der betroffenen Personen und wirksame Löscharbeiten bei einem Innenangriff der Feuerwehr zu berücksichtigen.

Im Wesentlichen bestimmen die Funktion und die Größe der Nutzungseinheiten sowie die Geschossanzahl eines Gebäudes die Anordnung und Ausbildung der Rettungswege. Die konkreten Anforderungen in den Landesbauordnungen werden deshalb über die Gebäudeklassen 1 bis 5 differenziert.

Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen benötigen grundsätzlich zwei voneinander unabhängige Rettungswege, wobei mindestens der erste von beiden immer ein baulicher sein muss. Bei mehrgeschossigen Gebäuden wird zwischen einem horizontalen und einem vertikalen Teil unterschieden.

Notwendige Flure

Der horizontale Teil eines baulichen Rettungsweges ist als notwendiger Flur auszubilden. Er verbindet Aufenthaltsräume bzw. Nutzungseinheiten mit dem vertikalen Teil (Zugang zum notwendigen Treppenraum) oder direkt mit einem Ausgang ins Freie. Damit im Brandfall Flucht und Rettung über diesen Weg ausreichend lange möglich sind, müssen notwendige Flure feuerwiderstandsfähig von benachbarten Räumen abgetrennt und frei von Brandlasten sein. Konkrete Anforderungen bestehen vor allem an die begrenzenden Bauteile

(Flurwände, Unterdecken) und die Baustoffe der ggf. vorhandenen Wand- und Deckenbekleidungen oder Installationen. Die Promat-Lösungen für diesen Bereich entsprechen solchen Anforderungen. Sie trennen angrenzende Aufenthalts- aber auch vertikale und horizontale Installationsräume feuerwiderstandsfähig wirksam vom Rettungsweg ab. Dabei zeichnen sich die Konstruktionen durch nichtbrennbare Baustoffe oder Oberflächen aus.

Notwendige Treppenräume

Der vertikale Teil eines baulichen Rettungsweges ist eine notwendige Treppe, die im Inneren von Gebäuden immer in einem notwendigen Treppenraum anzuordnen ist. Die besonderen Erwartungen an diese Räume vor allem hinsichtlich der Standfestigkeit und der Dauer der Begehbarkeit im Brandfall unterstreichen deren herausragende Bedeutung für das Brandschutzkonzept eines Gebäudes. Die konkreten baulichen Anforderungen der Landesbauordnungen richten sich nach Höhe, Nutzung und Lage im Gebäude, d. h. bei Treppenräumen nach den Gebäudeklassen 3 bis 5. Zusätzliche Maßnahmen sind erforderlich, wenn sich Treppenräume nicht an mindestens einer Außenwand befinden und/oder ihr Ausgang nicht unmittelbar ins Freie führt. Dann sind u. a. Vorkehrungen gegen eine Gefährdung durch Raucheintritt zu treffen und die Räume zwischen Treppenraum und Gebäudeausgang (zum Beispiel Foyers) brandschutztechnisch dementsprechend auszubilden. Die Promat-Lösungen enthalten sowohl sichere als auch attraktive Konstruktionen, um diese Schutzziele zu erreichen.

Die Promat-Lösungen der nächsten Generation für Rettungswege in Gebäuden

Konstruktion 320.40: Unterdecke abgehängt, Feuer von unten und von oben, F 30-A

Konstruktion 320.70: Freitragende Unterdecke, mit zusätzlicher Auflast, Feuer von unten und von oben, F 30-A



PROMATIERTER BRANDSCHUTZ AUF GROSSER FLÄCHE



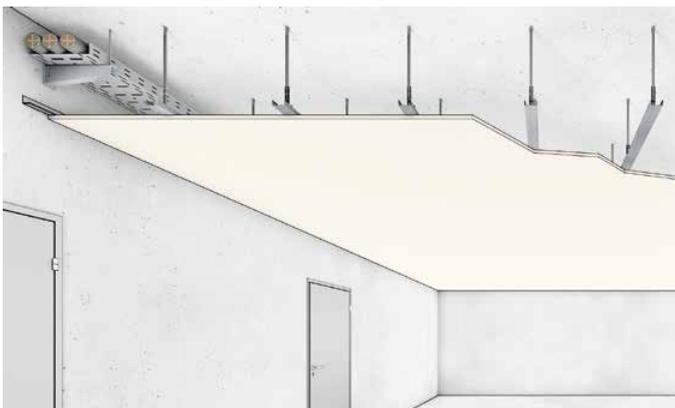
Lösungen mit PROMAXON®-V für selbständige Unterdecken

Promat bietet schon seit jeher leistungsfähige Unterdeckenlösungen an. Dabei verbinden in der Regel besondere Merkmale diese Unterdecken. Einerseits sind die Decken für eine Brandbeanspruchung von der oberen und unteren Seite geeignet, was im Übrigen keinen Einfluss auf die Bauweise hat. Andererseits überzeugen die Systeme stets mit geringen Aufbauhöhen und Bauteildicken - unabhängig davon, ob sie abgehängt oder freitragend ausgebildet werden. Diese Erwartungen erfüllen wir auch mit den neuen Unterdeckenkonstruktionen und der PROMAXON®-V.

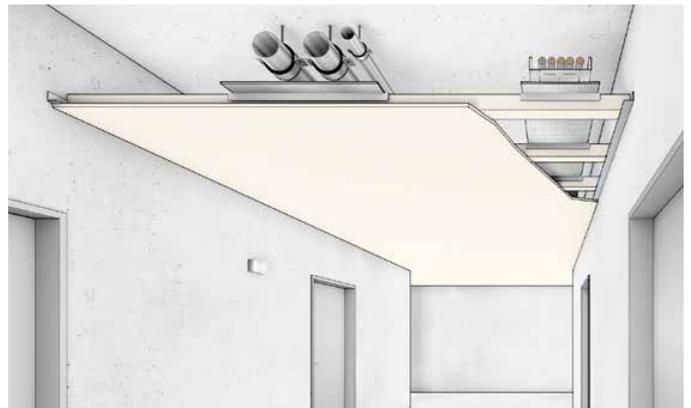
Zusätzlich verfügen diese Systeme sowohl über eine neue Effizienz bei der Verarbeitung als auch über die Möglichkeit zur Erreichung edler Oberflächengüten. Denn die PROMAXON®-V kommt mit einer hochwertigen Oberfläche und einem eigens dafür abgestimmten Spachtelsystem. Dadurch besteht neben dem Brandschutz auch in der Verarbeitung die ganze Sicherheit von Promat.

In vielen Bereichen, wie z. B. in Fluren, kommt es darauf an, dass wenig Raumhöhe durch Unterdecken verloren geht. Zudem sind Unterdecken dort abzuhängen, wo der Deckenzwischenbereich mit gebäudetechnischen Leitungsanlagen belegt ist, die die Anordnung von Abhängern beeinträchtigt. Die neue abgehängte Unterdecke mit PROMAXON®-V kombiniert eine sehr geringe Aufbauhöhe mit großen Abständen der Abhänger und der Unterkonstruktion, so dass der Einbau auch in solchen Anwendungsbereichen möglich ist, ohne dass viel Raumhöhe verloren geht.

Außerdem bieten wir nun eine freitragende Unterdecke an, die Zusatzlasten in der Form von gebäudetechnischen Leitungsanlagen auch im Brandfall aufnehmen kann. Das spart oft Platz und kann eine aufwendige Ertüchtigung der Zwischendeckeninstallation ersetzen.



Konstruktion 320.40:
Abgehängt, von unten und von oben, F 30-A

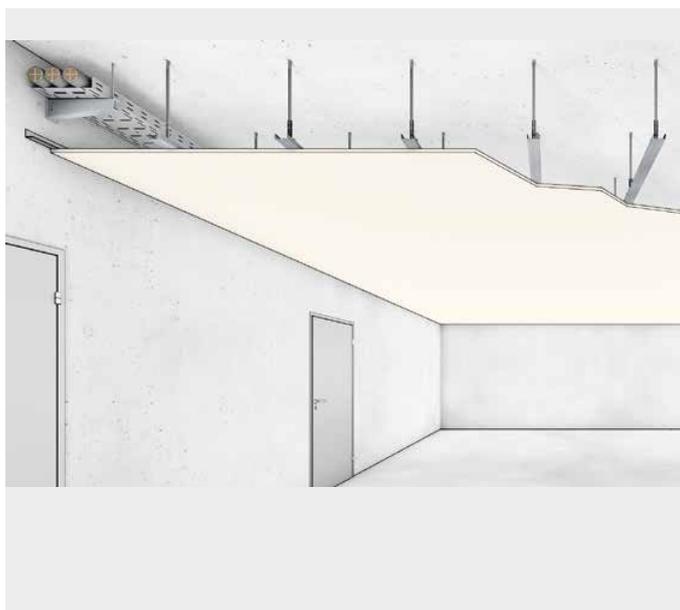


Konstruktion 320.70:
Freitragend, mit Auflast, von unten und von oben, F 30-A



320.40

Selbstständige Unterdecke, abgehängt, F 30-A, Feuer von unten und von oben



Nachweis

P-2102/377/19-MPA BS vom 24.01.2020

Merkmale

- Raumdecke mit unbegrenzter Deckenlänge und -breite
- baugleich für Brandbeanspruchung von oben und unten
- niveaugleiche Unterkonstruktion aus handelsüblichen Deckenprofilen und Abhängern
- keine brandschutztechnisch notwendige Dämmstoffauflage
- geringe Konstruktionshöhe von ca. 50 mm
- Abhängehöhen bis 1500 mm
- einlagige Plattenbekleidung
- gut spachtelbare Plattenoberfläche

Promat-Material

- PROMAXON®-V-Brandschutzbauplatte
- Promat®-Spachtelsystem

Die abgehängte Brandschutzunterdecke ist selbstständig F 30 klassifiziert (Benennung F 30-A) und dient vor allem zum Schutz für darüberliegende Bauteile oder Installationen im Deckenhohlraum oder bei Brand von oben für die darunterliegenden Rettungswege, zum Beispiel notwendige Flure.

Insbesondere hinsichtlich bereits vorhandener Installationen ist diese Unterdecke sehr variabel einsetzbar. Durch die niveaugleich geprüfte Unterkonstruktion und den Verzicht auf jegliche Dämmstoffauflagen (auch bei Brandbeanspruchung von

oben) verfügt sie durchgehend über eine minimale Konstruktionshöhe. Darüber hinaus sind die Abstände der Deckenabhängern so nachgewiesen, dass Kabel und Leitungen sowohl zwischen ihnen verlegt als auch unmittelbar an den angrenzenden Wänden befestigt werden können.

Die Oberfläche und die Kantenausbildung der PROMAXON®-V-Brandschutzplatten ermöglichen eine gute Verspachtelung und die Herstellung qualitativ hochwertiger Deckenoberflächen.



320.40

Übersicht (Deckenuntersicht)

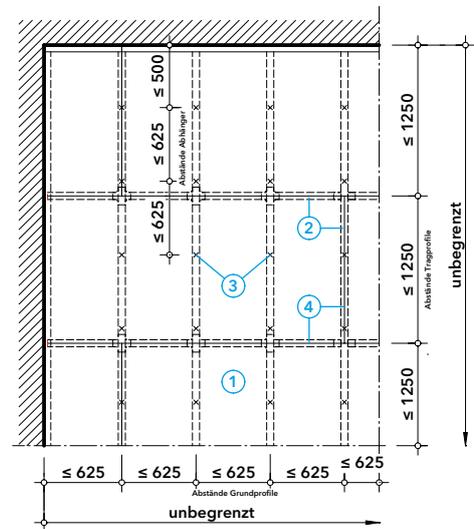
Für den Einbau der Unterdecke gibt es in beiden Richtungen brandschutztechnisch keine Längenbegrenzung.

Anordnung und Abstände der Grund- und Tragprofile sind auf das Standardplattenformat von 2500 mm x 1250 mm abgestimmt.

Die Randabstände der Abhängerreihen von ≤ 500 mm bzw. ≤ 625 mm ermöglichen eine Installationsführung und -befestigung unmittelbar an allen angrenzenden Wänden.

Positionen

- ① PROMAXON®-V, d = 20 mm
- ② C-Deckenprofil CD 60/27
- ③ Noniushänger mit Unterteil
- ④ Plattenstoß



Wandanschlüsse

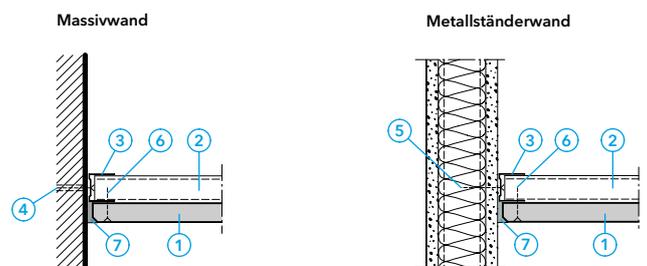
Die Unterdecke kann in beiden Richtungen an Massivwände aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahl- oder Porenbeton angeschlossen werden.

Möglich sind auch mindestens feuerhemmende Metallständerwände mit einer Dicke von ≥ 75 mm.

Der Anschluss ist mit U-Deckenprofilen starr auszuführen und zu verspachteln.

Positionen

- ① PROMAXON®-V, d = 20 mm
- ② C-Deckenprofil CD 60/27
- ③ U-Deckenprofil UD 28/27
- ④ Kunststoffdübel $\varnothing 8$ mm mit Schraube, Abstand ≤ 500 mm
- ⑤ Trockenbauschraube TN 3,5 x 35 mm, Abstand ≤ 625 mm (in jedem Wandständer)
- ⑥ Trockenbauschraube TN 3,5 x 35 mm, Abstand ≤ 200 mm
- ⑦ Verspachtelung gemäß Promat®-Spachtelsystem



320.70

Selbstständige Unterdecke, freitragend, mit Auflast, F 30-A, Feuer von unten und oben

**Nachweis**

P-2101/934/19-MPA BS vom 23.09.2019

Merkmale

- freitragende und im Brandfall zusätzlich belastbare Flurdecke ($\leq 108 \text{ kg/m}^2$)
- Montage direkt unter den Installationen und ohne Mindestabstand möglich
- baugleich für Brandbeanspruchung von oben und unten
- unbegrenzte Deckenlänge
- zwischen den Flurwänden freispannende Deckenträger mit einlagiger Plattenbekleidung
- gut spachtelbare Plattenoberfläche

Promat-Material

- PROMAXON®-V-Brandschutzbauplatte
- DURASTEEL®-Verbundplatte
- Promat®-Spachtelsystem

Die freitragende Brandschutzunterdecke ist selbstständig F 30 klassifiziert (Benennung F 30-A) und dient vor allem zum Schutz für darüberliegende Bauteile oder Installationen im Deckenhohlraum oder bei Brand von oben für die darunterliegenden Rettungswege, zum Beispiel notwendige Flure.

Sie kann überall dort eingesetzt werden, wo ausreichende Abhängungen einer Unterdecke nicht möglich und darüberliegende Installationen brandschutztechnisch nicht ausreichend sicher

befestigt sind. Die Konstruktion ist auch für den Brandfall mit einer zusätzlichen Auflast von bis zu 108 kg/m^2 nachgewiesen und kann deshalb ohne Mindestabstand direkt unter vorhandene Kabel oder Leitungen montiert werden.

Die Oberfläche und die Kantenausbildung der PROMAXON®-V-Brandschutzplatten ermöglichen eine gute Verspachtelung und die Herstellung qualitativ hochwertiger Deckenoberflächen.



320.70

Übersicht (Deckendraufsicht)

Über die gesamte Flurbreite spannen Deckenträger aus Stahlhohlprofilen mit dreiseitigen Abdeckungen aus PROMAXON®-V-Streifen.

Auf diese Träger können zur späteren Lastverteilung DURASTEEL®-Verbundplatten aufgeschoben und in Flurlängsrichtung als durchgehender Streifen angeordnet werden.

Abschließend erhält diese Tragkonstruktion eine vollflächige einlagige Bekleidung aus PROMAXON®-V-Brandschutzplatten. Die Befestigung erfolgt ausschließlich von unten in die Abdeckung der Deckenträger.

Positionen

- ① PROMAXON®-V, d = 20 mm
- ② DURASTEEL®-Verbundplatte, d = 9,5 mm
- ③ Stahlhohlprofil $\geq 60/60 \times 4,0$ und PROMAXON®-V-Streifen
- ④ Stahlwinkel $\geq 50/50 \times 5,0$



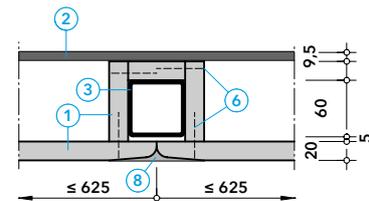
Tragprofile, Wandanschluss

Die Tragprofile bestehen aus Stahlhohlprofilen, auf die eine dreiseitige Abdeckung aus PROMAXON®-V-Streifen aufgestülpt wird. Die abgedeckten Profile werden auf Wandwinkel beidseitig des Flures so aufgelegt, dass die DURASTEEL®-Verbundplatten zwischen ihnen und den Installationen nahezu ohne Abstand eingeschoben werden können. Erst danach sind die Träger in Lage und Abstand endgültig auszurichten. Abschließend erfolgt von unten die eigentliche Deckenbekleidung mit den PROMAXON®-V-Brandschutzplatten. Diese werden ausschließlich in die Stirnseiten der Trägerabdeckung geklammert.

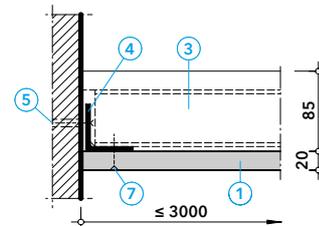
Positionen

- ① PROMAXON®-V, d = 20 mm
- ② DURASTEEL®-Verbundplatte, d = 9,5 mm
- ③ Stahlhohlprofil $\geq 60/60 \times 4,0$
- ④ Stahlwinkel $\geq 50/50 \times 5,0$
- ⑤ Kunststoffdübel $\varnothing 8$ mm mit Schraube, Abstand ≤ 500 mm
- ⑥ Stahldrahtklammer 50/11,2/1,53 mm, Abstand = 200 mm
- ⑦ Bohrschraube 4,8 x 38 mm, 2 Stück je Deckenfeld
- ⑧ Verspachtelung gemäß Promat®-Spachtelsystem

Tragprofile



Wandanschluss



Promat



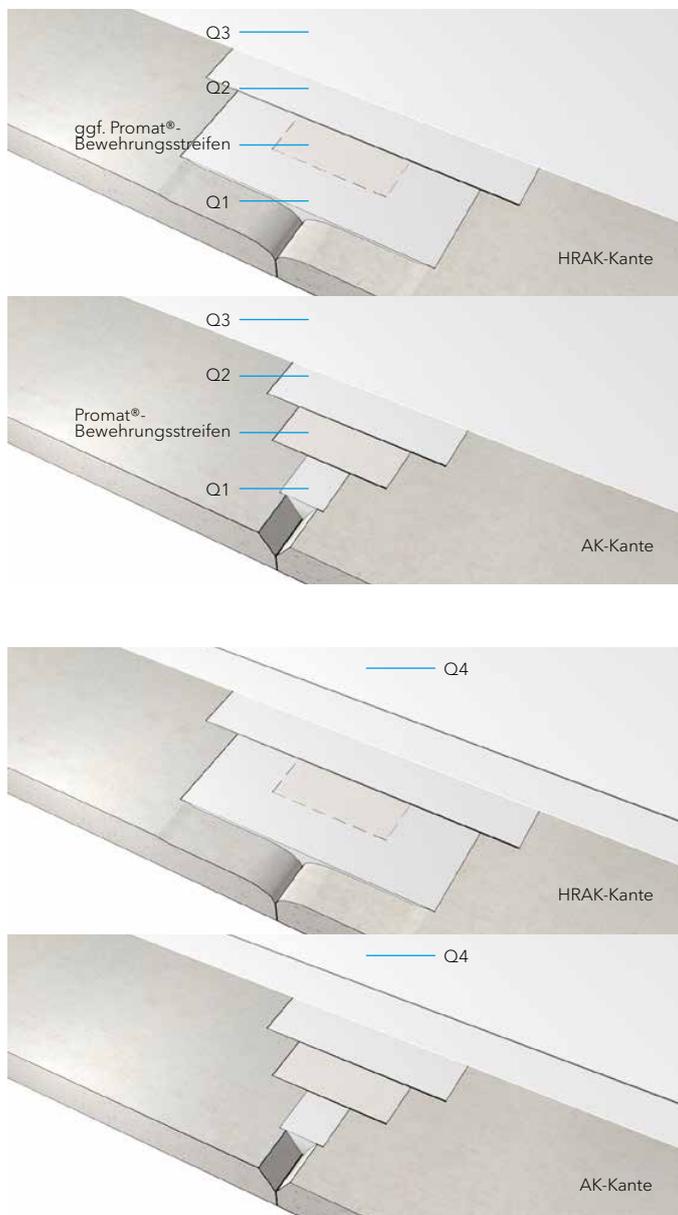
PROMAT
DIE ERSTE OPTION
BEI HOCHWERTIGEM
BRANDSCHUTZ



HOCHWERTIGE OBERFLÄCHEN SOWEIT DAS AUGE REICHT

Bei der Verspachtelung von Gipsplatten werden vier Qualitätsstufen unterschieden: Q1 bis Q4. So können Sie subjektive Maßstäbe bei der Beurtei-

lung der handwerklichen Ausführung weitestgehend ausschließen.



Oberflächenqualität 1 (Q1)

Für Oberflächen, an die keine optischen, dekorativen Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Q1) ausreichend. Diese umfasst das Füllen der Stoßfugen der Gipsplatten und das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel. Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Bei der HRAK-Kante in Verbindung mit der Promat®-Spachtelmasse kann auf den Promat®-Bewehrungsstreifen verzichtet werden.

Oberflächenqualität 2 (Q2)

Die Verspachtelung nach Q2 umfasst die Grundverspachtelung (Q1) sowie ein anschließendes Nachspachteln (Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche.

Oberflächenqualität 3 (Q3)

Bei erhöhten optischen Anforderungen an die gespachtelte Fläche ist nach der Standardverspachtelung (Q2) ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zur Herstellung eines Porenverschlusses durchzuführen.

Oberflächenqualität 4 (Q4)

Eine Oberflächenqualität, die höchsten Anforderungen genügt, ist nur über ein vollflächiges Spachteln (bis etwa 1 bis 3 mm Schichtdicke) oder Abstucken der Oberfläche zu erreichen.



Bei der PROMAXON®-V wird eine neue Vliestech-
nologie zum Einsatz gebracht, die sich durch eine
sehr glatte Struktur auszeichnet. Dadurch ist ohne
Aufwand eine hohe Oberflächenqualität einfach
erzielbar.

Zusätzlich wird PROMAXON®-V an der Längsseite
mit einer halbrunden abgeflachten Kante, der so-
genannten HRAK-Kante, ausgeliefert. Die Quer-

kanten sind gefast. Hier ermöglichen wir im Stil
des leistungsfähigen Trockenbaus die einfache
Verspachtelung gemäß den Qualitätsstufen Q1
bis Q4. Dafür wurde eigens der neue Promat®-Flä-
chenspachtel entwickelt, welcher das Spachtelso-
rtiment komplettiert. Denn auch für die Fuge bietet
Promat bereits eigene Fertig- und Pulverspachtel-
massen an.

Das Promat®-Spachtelsystem

	Promat®- Spachtelmasse	Promat®- Fertigspachtelmasse	Promat®- Flächenspachtel
Typ	Typ 4b nach DIN EN 13963	Typ 3a nach DIN EN 13963	Feinspachtel nach DIN EN 15824
Fugenbe- wehrung	mit/ohne Promat®-Bewehrungsstreifen	mit Promat®-Bewehrungsstreifen	–
Qualitäts- stufe			
Q1	✓	✓	–
Q2	✓	✓	–
Q3	✓	✓	✓
Q4	–	–	✓



Promat

P-015/2.000/02.2020

Etex Building Performance GmbH
Geschäftsbereich Promat
Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
T +49 2102 493-0
E mail@promat.de

www.promat.de



www.facebook.com/PromatDeutschland

[@Promat Brandschutz](https://www.instagram.com/promatbrandschutz)

www.instagram.com/promatbrandschutz

etex inspiring ways
of living